

AUSTRALIEN

MÄUSE

Jahr der Plage

Australische Mütter betten ihre Säuglinge in Körbe und hängen diese mit Stricken an der Decke auf.

In der Stadt Ouyen stellte das Pflegepersonal an den Betten der Krankenbetten Mäusefallen auf, nachdem gelbe Feldmäuse (*Arvicola arvalis*) wehrlose Patienten attackiert hatten.

Australiens Autofahrer kommen in bisher ungeahnte Wildwechsel-Gefahr: Auf den Straßen wieseln so viele Mäuse, daß zu schnelle Fahrer beim Bremsen auf den zerquetschten Kadavern ins Schleudern geraten. „Sie sind wie ein lebender Teppich“, klagte ein Polizist.

Farmer zogen um ihre Getreidelager Wassergräben, in denen die Schädlinge ersaufen sollen. Ein Bauer holt jeden Morgen bis zu eintausend tote Nager aus dem Wasser.

Andere legten Tonnen von strychnin-vergifteten Weizenkörnern aus, um ihre Ernte vor der Mäuseplage dieses Jahres zu retten. Aber außer den Mäusen fielen auch Vögel und Haustiere dem Gift zum Opfer.

Dreimal in den letzten fünf Jahrzehnten ist Australien von den Mäusen heimgesucht worden. Die Masseninvasion in den letzten Monaten, so meint das Boden- und Vermessungsamt des Bundesstaates Victoria, sei die bisher schlimmste.

Der Ernteschaden durch Mäusefraß geht überall in die Millionen. Reisbauern der Gebiete Murrumbidgee und Collicambally (Bundesstaat Neusüdwales) beklagen den Verlust eines Viertels der Ernte.

Ein wirksames Vertilgungsmittel gegen die Schädlinge gibt es nicht. Die Maus ist „ein schmutziges und destruktives kleines Vieh“, stellten die britischen Forscher Davis und Rowe fest, „das allen Ausrottungsversuchen widerstanden hat, selbst dem modernen Vernichtungskrieg mit chemischen Mitteln“.

Die Maus begleitet den Menschen seit Jahrtausenden. Schon im Ägypten der Pharaonen muß sie in Scharen aufgetreten sein — Wandmalereien überlieferten die Plagen. Mittelalterliche Stiche zeigen Mäuse, die über Städte herfallen.

Aus neuerer Zeit weiß „Brehms Tierleben“ zu berichten, „daß in dem einzigen Bezirk von Zabern im Jahre 1822 binnen 14 Tagen 1 570 000 Feldmäuse eingefangen und abgeliefert“ wurden. 1861 erlegten Mäusefänger in der Gegend von Alsheim in Rheinhessen 409 523 Tiere.

In diesem Jahrhundert zählte man in Kalifornien 1926 durchschnittlich auf 1000 Quadratmetern 20 000 Mäuse. Vor dreieinhalb Jahren fluteten Mäusescharen aus den Anden über die Felder gegen Chiles Hauptstadt Santiago. Nicht einmal Feuerwände konn-

Der 7. Himmel

SABENA



Fliegen Sie mit Sabena. Nach **Tokyo, Johannesburg** — ganz gleich wohin. Dann wissen Sie ganz schnell, was es heißt, im 7. Himmel zu sein. Buchen Sie bei Ihrem IATA-Agenten.

SABENA

BELGIAN *World* AIRLINES

Europas liebenswerte Fluggesellschaft

ten die Nager aufhalten. Innerhalb weniger Tage fraßen die wahrscheinlich durch ein Erdbeben aufgeschreckten Tiere weite Kornfelder kahl.

„Wir leben im Jahr der Maus“, schrieb im Sommer 1967 die Pariser „International Herald Tribune“, denn wie nie zuvor in neuerer Zeit suchten die Schädlinge weite Landstriche Europas heim.

Auf Sizilien fielen Millionen Feldmäuse über die Ernte her, verschreckten ganze Dörfer und überrannten schließlich die Insel-Hauptstadt Palermo. Sie töteten auf ihrem Marsch Hühnchen, Tauben und Kaninchen.

Auf der Nordsee-Insel Amrum und in einigen Landkreisen im Rheinland sowie in Westfalen richteten Mäuse im gleichen Jahr schwere Ernteschäden an.

Am schlimmsten wütete die Mäuseplage von 1967 in Jugoslawien. Hun-



Mäuse in Australien
„Wie ein lebender Teppich“

derte von Dörfern der Republiken Bosnien-Herzegowina und Serbien waren dem Marsch der Mäuse nahezu hilflos ausgeliefert. In manchen Gegenden vernichteten sie die ganze Ernte. In Scharen ausgesetzte Katzen ergriffen vor den Massen ihrer Erzfeinde die Flucht. Nicht einmal Flüsse und Sperren auf Brücken brachten die Invasion zum Stehen.

Hunderte Menschen wurden während der Plage von der „Mäusekrankheit“ befallen, einer Infektionskrankheit, bei der die Erreger durch die Blutbahnen in die Nieren gelangen, die daraufhin versagen können. Drei Jugoslawen starben an der „Mäusekrankheit“.

Erst der hereinbrechende Winter beendete die Plage im „Jahr der Maus“ — Schnee ist noch heute das sicherste und beste Vertilgungsmittel für Feldmäuse.

Die kalte Jahreszeit ist auch die einzige Hoffnung der in diesem Jahr heimgesuchten Australier. Der erste Schnee fällt jedoch erst im Juli.



THERMOPANE®

**Es gibt Zeichen,
die beachtet
man sich selbst
zuliebe... das
Markenzeichen für
THERMOPANE
gehört dazu!**

Wo Einfamilienhäuser oder Bungalows errichtet... wo Geschäfts- oder Bürohäuser erbaut werden und ganze Siedlungsgebiete wie Pilze aus der Erde schießen... da ist Thermopane gefragt. Kein Wunder, daß Thermopane das bekannteste und meistgekauft unter den Mehrscheiben-Isoliergläsern ist, und daß in Deutschland bereits mehr als 15 Millionen m² Thermopane verkauft wurden. — Architekten denken, planen, kalkulieren... und wenn dazu ungezählte Bauherren Thermopane in ihre Bauvorhaben einbeziehen, spricht diese Tatsache für sich. Das neue Markenzeichen ist die Auszeichnung für Thermopane und den Rekord, den es seit Jahren hält... als Markenglas unter den Mehrscheiben-Isoliergläsern! Keine Thermopane-Einheit verläßt die Werkhallen in Zukunft ohne dieses Zeichen. Deshalb sollten Sie auf den Namen Thermopane und auf die Marke achten.



Schicken Sie diesen Kupon
unverbindlich an uns.
Gewünschtes bitte ankreuzen.

THERMOPANE VERKAUFGGESELLSCHAFT MBH
465 Gelsenkirchen · Steeler Straße 55 · Postfach 2249

Ich bitte um

- Thermopane-Informationsmaterial
- Unterlagen über
"Thermopane in Normmaßen"

Name

T/4/SP

Beruf

Anschrift (Postleitzahl)